

EVOTEC UND ANTIBIOTIC RESEARCH UK GEHEN INTEGRIERTE WIRKSTOFF- FORSCHUNGSSALLIANZ EIN

Hamburg 11. Juli 2016:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute eine Kooperation mit Antibiotic Research UK („ANTRUK“) bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist die Identifizierung alternativer Methoden zur Behandlung von Infektionen, die eine Resistenz gegenüber derzeitig verfügbaren Antibiotika aufweisen. Die Forschung konzentriert sich auf die Erforschung von sogenannten Antibiotic Resistance Breakers („ARBs“), die in Verbindung mit bekannten Antibiotika eingesetzt werden sollen, um die Resistenz umzukehren und die klinische Wirkung dieser Antibiotika wiederherzustellen. ANTRUK, die weltweit erste Stiftung mit Fokus auf Antibiotikaresistenz, wurde von einem Netzwerk von führenden UK-Wissenschaftlern und Klinikern mit dem Ziel gegründet, die Gesellschaft über Antibiotikaresistenz aufzuklären, die Forschung und Entwicklung neuer Behandlungsmethoden für Antibiotikaresistenzen voranzubringen und die Patienten, die unter antibiotikaresistenten Infektionen leiden, zu unterstützen.

Evotec verfügt über eine weltweit führende Wirkstoffforschungsplattform, die aufgrund ihrer integrierten Einrichtungen in UK, Deutschland und Frankreich in der Lage ist, erstklassige Wissenschaft im Rahmen von Kooperationen mit einer Vielzahl von Organisationen zu betreiben, darunter virtuelle Stiftungen und Stiftungen wie Antibiotic Research UK. Die Aktivitäten im Rahmen der Kooperation werden von Evotecs Antiinfektiva-Standort in Manchester sowie von Evotecs Toulouse-Standort mit seiner Hochdurchsatz-Screening-Einrichtung (biologische Sicherheitsstufe 2) erbracht.

In den letzten 50 Jahren wurden keine neuen Antibiotika-Klassen von der Pharmabranche erforscht und die Bedrohung von Antibiotikaresistenz ist zunehmend gestiegen. Kürzlich hat Lord Jim O'Neill, ehemals Chefvolkswirt von Goldman Sachs und derzeitig UK Commercial Secretary to the Treasury, einen Abschlussbericht im Rahmen des zweijährigen Antimicrobial Resistance Review vorgelegt.

Dieser Bericht unterstreicht den enormen Bedarf an neuen Geschäftsmodellen zur Finanzierung und Anreizen zur Erforschung neuartiger Therapien für resistente Infektionen.

Dr. Werner Lanthaler, Chief Executive Officer von Evotec, kommentierte:

„Kapitaleffiziente Wirkstoffforschungsprozesse werden durch die Kombination von Evotecs Wissenschaft und Infrastruktur mit Stiftungen wie ANTRUK ermöglicht. Diese Effizienz ist besonders in Bezug auf die Behandlung von multiresistenten bakteriellen Infektionen essenziell, da zur Erforschung neuer Behandlungsoptionen die Zeit sehr knapp bemessen ist.“

Professor Colin Garner, Chief Executive von Antibiotic Research UK,

fügte hinzu: „Es freut mich sehr, dass unser erstes Forschungsprogramm so kurz nach der Gründung der Stiftung Mitte 2014 beginnt und wir sind unseren Unterstützern, die das Programm finanzieren, sehr dankbar. Aufgrund von Evotecs Einrichtungen sowie Expertise ist das Unternehmen ein idealer Partner für unser erstes Projekt und es ist schön zu beobachten, dass nun endlich Aktivitäten in diesem Bereich stattfinden, da in den letzten 30 Jahren keine neue Antibiotikaklasse gegen gramnegative Bakterien entdeckt wurde. Die Identifizierung neuer Behandlungen ist sehr wichtig, um einer zukünftigen Katastrophe vorzubeugen. Ich freue mich auf die Forschungsergebnisse, da dieses Programm darauf ausgelegt ist, potenziell neue Wege zu finden, die Anwendungsdauer der derzeit vorhanden Antibiotika zu verlängern und Wirkstoffforschungsprogramme zu wesentlich geringeren Kosten und in kürzerer Zeit im Vergleich zu bisherigen Programmen durchzuführen.“

Es wurden keine finanziellen Details zu dieser Kooperation bekannt gegeben.

ÜBER ANTIBIOTIC RESEARCH UK

Professor Colin Garner, ein ehemaliger Wissenschaftler der University of York, hat ANTRUK im Juni 2014 infolge von Diskussionen mit führenden UK-Wissenschaftlern aus Universitäten sowie Klinikern, die als ein informelles Netzwerk (Antibiotic Discovery UK) agierten, gegründet. Innerhalb dieser Gemeinschaft bestand der Konsens, dass das Land, in dem Penicillin sowie weitere derzeit führende Antibiotika erfunden wurden, diesen Bereich der Wirkstoffforschung vernachlässigt hätte, mit der Folge, dass derzeit nur sehr wenig Forschung in diesem Bereich stattfindet. Die Stiftung wurde im Juli 2014 eingetragen.

Einer wissenschaftlichen Publikation von Professor Laura Piddock und ihrer Kollegin Eilis Bragginton von der University of Birmingham zufolge, werden nur 95 Mio. £ für die Antibiotikaforschung ausgegeben (0,7% aller medizinischen Forschungsausgaben im Vereinigten Königreich). Im Vergleich dazu werden 500 Mio. £ für die Krebsforschung ausgegeben. Die jährlichen Gesamtaufwendungen für medizinische Forschung betragen 1,4 Mrd. £. David Cameron zufolge würde der heutige Stand der Medizin ohne wirksame Antibiotika auf den Stand des dunklen Zeitalters zurückgesetzt.

Vor diesem Hintergrund ist ANTRUK mit dem Ziel gegründet worden, die Wirkstoffentwicklung neuer Antibiotika in den Universitäten und kleinen und mittelständischen Unternehmen innerhalb des Vereinigten Königreichs zu beschleunigen. Die Mission der Stiftung ist es, die Dynamik in der Entwicklung neuer Antibiotika zu erhöhen und eine neue Antibiotikatherapie innerhalb der nächsten fünf

bis sieben Jahre zu entwickeln. Derzeit werden etwa zehn bis fünfzehn Jahre benötigt, um ein neues Medikament zu entwickeln. ANTRUK wird jedoch neuartige Methoden einsetzen, um diesen Prozess zu beschleunigen, unter anderem indem die Medikamente dem Patienten früher zur Verfügung gestellt werden als derzeit üblich. Um dieses mittelfristige Ziel erreichen zu können, plant ANTRUK, in den nächsten fünf bis sieben Jahren bis zu 30 Mio. £ über Social Media-Kampagnen, Crowd Funding, Anträge an Stiftungen und Sponsoring durch Unternehmen einzusammeln.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 70 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Janssen Pharmaceuticals im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung, mit Sanofi im Bereich Diabetes und mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.